Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **19 (1897)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Frauen-Zeitung.

Organ für die Interessen der Frauenwelt.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Gratis-Beilagen:

„Für die Kleine Welt“ und „Koch- und Haushaltungsschule“.

Jahrgang 1897.

SCHWEIZ. LANDESBIBLIOTHEK
BERN

St. Gallen
Redaktion und Verlag von Frau Elise Honegger.

Inhaltsverzeichnis.

Nr. 1.

Einladung zum Abonnement. — Die herzlichsten Wünsche zum Jahreswechsel. — Gedicht: Zum Jahreswechsel. — Geständnisse. — Guter Rat an eine Neuvermählte. — Der Schlaf des Kindes. — Unlauterer Wettbewerb. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechsaal. — Feuilleton: Zwei Schwestern. — Ein Weihnachtsabend (Schluß). Zur gefl. Beachtung.
Beilage: Zur gefl. Beachtung. — Elsa Rüegger. — Der Kampf gegen den Alkoholismus. — Ein Memento für Hausfrauen. — Neues vom Büchermarkt. — Alkoholfreie Weine. — An die Besteller von Einbanddecken. —

Nr. 2.

Einladung zum Abonnement. — Gedicht: Ueber allem Wandel. — Das Beste. — Die höhere Mädchenschule in Genf. — Das Denkmal der Stauffacherin. — Die russische Frau. — Gartenbaukurse für Frauen und Töchter. — Sprechsaal. — Feuilleton: Zwei Schwestern.
Beilage: Gedicht: Wägen oder wagen. — Der Harem des Sultans. — Zur gefl. Beachtung. — Originelle Wetten. — Bewunderungswürdige Frische im Alter. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 3.

Gedicht: Jugendgedenken. — Von einem gewissenlosen Verführer in den Tod getrieben. — Wo wohnt das Glück? — Ethische Glossen zur Frauenfrage. — Nachteile der sterilisierten Milch. — Reinigung der Wände von Krankheitskeimen. — Schutz von jugendlichen und weiblichen Angestellten in New York. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Was man beim Einbrechen auf dem Eise zu beachten hat. — Sprechsaal. — Feuilleton: Zwei Schwestern.
Beilage: Gedicht: Eislauf im Mondschein. — Erziehungsgrundsätze. — Die Frauen in Indien. — Zur gefl. Beachtung. — Eine tapfere Frau. — Organisierte Dienstmädchen. — Die Ursachen der Selbstmorde. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 4.

Gedicht: Erklärung. — Anerzogen oder anererbt. — Pro und Contra. — Ein Opfer der Nächstenliebe. — Weibliches Wirken. — Frauenstudium. — Sprechsaal. — Feuilleton: Zwei Schwestern. — Zur gefl. Beachtung.
Beilage: Eine Erziehungsanstalt. — Ein zeitgemäßes Kapitel. — Durch das Mittel der Zeitung auf einen Ball geladen. — Eine originelle Sitte. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 5.

Gedicht: Am Fenster. — Rechtschutzvereine für Frauen und ihre Bedeutung für die Frauenbewegung. — Rückenerkältung. — Zu großes Gewicht von Schülermappen. — Elsa Rüegger. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen. — Zwei Schwestern (Schluß).
Beilage: Sprechsaal (Fortsetzung). — Frauenemancipation. — Schutz der Fabrikarbeiterinnen. — Töchterpensionat und Frauenarbeitsschule. — Briefkasten.

Nr. 6.

Gedicht: Sonnenblick. — Die Zulassung von Frauen zur Advokaturpraxis. — Tollwut. — Zwei elende Steinchen. — Schmerzenskinder. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Danksagung. — Die sterilisierte Milch als Kindernahrung. — Es ist nicht alles Gold, was glänzt. — Das musikalische Gehör der Säuglinge. — Neues vom Büchermarkt. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 7.

Gedicht: Amselschlag. — Erste Hülfe bei Tollwut. — Union für Frauenbestrebungen. — Ethische Glossen zur Frauenfrage (Schluß). — Henri Dunant, der Wohlthäter der Menschheit, Begründer der Genfer Konvention. — Wohlverdiente Anerkennung. — Alleinreisende Damen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Dichters Dornweg. — Lebende Blumen mit künstlichem Duft. — Briefkasten.

Nr. 8.

Gedicht: Durch Mitleid wissend. — Erweitertes Frauenrecht. — Verhütung der Tollwut. — Abhärtung und Verweichlichung. — Der Einfluß des Alkoholismus auf die Nachkommenschaft. — Haushaltungsschule. — Weibliche Steuereinnehmer. — Schutz der minderjährigen Mädchen. — Pensionswesen in Lausanne. — Frauenarbeitsschule St. Gallen. — Weibliche Vertretung in den Schulbehörden. — Eine bemerkenswerte Industrie. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Zur gefl. Notiz. — Gedicht: Die Waise. — Gemeinnütziges Wirken. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 9.

Gedicht: Das taube Mütterlein. — Eine schweizer. Pflegerinnenschule zur Ausbildung freier Krankenpflegerinnen verbunden mit einem Frauenspital. — Hundehygieine. — Turnen. — Sprechsaal. — Kleider-Reformen. — Sterilisierte Milch. — Neue Petrollampen. — Unsere Tanzvergnügen. — Ein Kriegsschiff auf Friedenswegen. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 10.

Gedicht: Frühlingsgruß. — Gemütsbildung. — Frauen- und Kinderarbeit in Bergwerken. — Wie die „Union für Frauenbestrebungen" in Zürich ihre Eingabe an den Kantonsrat für Zulassung der Frauen zum Anwaltberufe begründet hat! — Die Liebe. — Eine Million mehr Frauen. — Frauenbildung. Krankhaftes Erröten. — Deformation des Rückens geheilt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 11.

Gedicht: Der alte Spielplatz. — Wesen des Talentes. — Koch- und Haushaltungsunterricht in der Volksschule. — Ein verwirklichtes Projekt. — Die Entwicklung und der Stand des Frauenstudiums in den Kulturländern. — Sorgenkinder. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 12.

Gedicht: Auf den Lebensweg. — Licht und Schatten. — Das Spiel. — Wesen des Talentes (Schluß). — Die Frau in China. — Elsa Rüegger. — Sprechsaal. — Gedicht: Ich möchte heim. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 13.

Gedicht: Das braune Holz wird bald in Knospen stehen. — Gedanken eines Japaners über die Frauen, insbesondere die japanischen. — Licht und Schatten. — Ordnung. — Krankenpflegeverein Bern. — Die Frauen und der Friede. — Zur geistigen Frauenemancipation. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Erste Beilage: Gedicht: Der Papa. — Abstinenz. — Ansteckungsgefahr der Bücher. — Ursachen der Zahnverderbnis. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.
Zweite Beilage: Gedicht: Werden. — Zur Frage der Jugenderziehung in der Schweiz.

Nr. 14.

Gedicht: Verdamme nicht. — Aelter werden. — Gedanken eines Japaners über die Frauen, insbesondere die japanischen (Schluß). — Licht und Schatten. — Ueber die Langlebigkeit des Menschen. — Gesundheitspflege. — Freundinnen junger Mädchen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Erste Beilage: Zur Jugenderziehung. — Belehrendes über Farbenblindheit. — Etwas für eitle Müßiggängerinnen. — Wie man die Hautknötchen beseitigt. — Briefkasten. — Abgerissene Gedanken.
Zweite Beilage: Gedicht: Durch dein Glanzgefieder . . . — Neues vom Büchermarkt. — Kochkurse.

Nr. 15.

Gedicht: Frühlingssehnsucht. — Die Krankenpflegerin. — Licht und Schatten (Schluß). — Die Frauenbewegung in Frankreich. — Eine Wirtschaft ohne Getränkekonsumzwang. — Memento. — Für Töchter, die ins Ausland gehen. Unschuldig verhaftet. — Ein Problem. — Erst vermählt und dann verlobt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Briefkasten. — Abgerissene Gedanken.

Nr. 16.

Gedicht: Gott ist die Liebe. — Frühling im Herzen. — Neue weibliche Erwerbszweige. — Das eheliche Güterrecht und die Ehescheidung im Entwurf für ein schweizerisches Civilrecht. — Die Frauenbewegung in Frankreich. — Bürgerliche Ehren und Rechte. — Ein weiblicher Astronom. — Eine Dame als Kassenarzt. — Auch ein Beruf. — Sprechsaal. — Gedicht: Im Traume. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Gedicht: Ostern. — Ein weiblicher Rechtsanwalt in guter Praxis. — Künstliche Zähne. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 17.

Gedicht: Die feinen Ohren. — Der freie Samstag Nachmittag. — Etwas vom Heiraten. — Die neue Trinkerinnenheilstätte. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Ein neues Hülfsmittel für den ersten Schreibleseunterricht. — Briefkasten.

Nr. 18.

Gedicht: Sonntagstille. — Eine zu erhoffende Folge des Krieges. — Das Wahlrecht der Frauen. — Der freie Samstag Nachmittag (Schluß). — Die Frauenbewegung in Frankreich (Schluß). — Die verbesserte Frauenkleidung. — Was Frauen thun. — Das Korsett als Mörder. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Die Heiratsvermittler in der guten alten Zeit. — Zum Studium der fremden Sprachen. — Briefkasten.

Nr. 19.

Gedicht: Die Liebe bleibt zurück. — Die Erziehung des weiblichen Geschlechtes im Mittelalter. — Die Reform der Frauenkleidung. — Gefährlichkeit des Oleanders. — Ein Wort an junge Mädchen vor Begründung eines eigenen Hausstandes. — Sanatorium Rheinfelden. — Etwas über Frauenschönheit. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Gedicht: Nur das Männliche ist groß. — Université Hall in Paris. — Zum Bericht über die Trinkerinnenheilanstalt Blumenau-Steg, Kt. Zürich. — Im Zeitalter der Humanität. — Junggesellen und Ehemänner. — Briefkasten.

Nr. 20.

Gedicht: Der Lenz geht um! — Das Weib des Alkoholikers. — Die Stellung der Frau zur socialen Aufgabe. — I. C. A.? — Die Erziehung des weiblichen Geschlechtes im Mittelalter. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Avis. — Bad Schinznach. — Abgerissene Gedanken.

Nr. 21.

Gedicht: Die seligsten Gefühle that nimmer kund dein Mund. — Armenbäder. — Richtet nicht! — Die Erziehung des weiblichen Geschlechtes im Mittelalter (Schluß). — Turnen. — Reisende Damen. — Zwillingskinder. — Gedicht: Das Häuschen im Grünen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Danksagung. — Zum vierundsechzigsten Geburtstag meiner Mutter. — Der Bund deutscher Frauenvereine. — Der Schulstaub. — Sentenzen aus Briefen unserer verehrlichen Leser und Leserinnen. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 22.

Gedicht: Hochzeitslied. — Richtet! — Die „Schweizer. Lehrerzeitung" über die Beteiligung der Frau an der Schulaufsicht. — Zur Fürsorge für die Erziehung schwachsinniger Kinder. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 23.

Gedicht: Mainacht. — Ein Schulbuch für reine Lebensführung. — Im gebrechlichen Körper die heldenhafte Seele. — Gedicht: Am Pfingstmorgen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen. — Briefkasten.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 24.

Gedicht: Abschied. — Besuche. — Das Radfahren und die Herzkrankheiten. — Moderne Kostgängerei. — Eine orientalische Sage über die Entdeckung des Alkohols. — Bruchstücke aus bernischen Schulreden. — Die Pariserinnen als Freundinnen des Weltfrieden. — Blumen im Krankenzimmer. — Alte Heiratskontrakte. — Heirat auf Probe. — Gedicht: Mein Kind, die wilde Rose blüht. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Gedicht: Meiner Schwägerin. — Das Velo im Dienste der Kinderpflege. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 25.

Gedicht: Der Schritt der Stunde . . . — Zur Alkohol- oder Trunksuchtsfrage. — Die Nacht. — Die Frauenbewegung in der Türkei. — Die Delegiertenversammlung der schweizerischen Arbeiterinnenvereine. — Eine neue Frauenhochschule. — Sprechsaal. — Gedicht: Zur neuesten Mode. — Briefkasten. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.

Nr. 26.

Gedicht: Morgengang. — Soll ich meines Bruders Hüter sein? — Wer recht in Freuden wandern will. — Die schweizerischen Lehrerinnen. — Der schweizerische gemeinnützige Frauenverein. — Ethische Kultur. — Das Jubiläum einer Frau. — Heldinnen der Gegenwart. — Gesundheits- und Schönheitsmassage. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen. — Briefkasten.
Beilage: Abgerissene Gedanken.

Nr. 27.

Abonnementseinladung. — Gedicht: Volksweise. — Die Frau des Sokrates. — Zwei Besuche. — Die Frauenbewegung in der Türkei (Schluß). — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.

Erste Beilage: Zur gefl. Beachtung. — Notiz. — Gedicht: Gesegnete Hand. — Wer frönt dem Morphiumgenuß? — Ein Fortschritt der Krankenpflege auf dem Lande. — Briefkasten.
Zweite Beilage: Modernes Wiegenlied. — Alkoholismus bei englischen Frauen. — Ein notwendiges Ergänzungsbuch.

Nr. 28.

Gedicht: Mein schwerster Tag. — „Ohne Wahl zuckt der Strahl." — Die Frau als Konkurrentin des Mannes im Erwerbsleben. — Zwei Besuche (Schluß). — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Abonnementseinladung. — Gedicht: Das Maschinenkind. — Ein königliches Wort. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 29.

Gedicht: Ermannung. — Selbstzufriedene Frauen. — Musterhafte Fürsorge für die Kranken. — Die Ansteckungsgefahr der Schwindsucht zwischen Eheleuten. — Eine edle Dulderin ist heimgegangen. — Eine seltene Ehrung. — Weibliche Fürsorge nicht erwünscht. — Illustration zu unserm Artikel „Soll ich meines Bruders Hüter sein?" — An das Schweizervolk. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Gedicht: Mutterglück. — Briefkasten.

Nr. 30.

Gedicht: Heimkehr. — Die Bedeutung guter Luft und richtigen Atmens. — Bausteine zum häuslichen Glück. — Steigt in die Höhe. — Was ist Scham? — Frauenrecht. — Die Sonne als Desinfektionsmittel. — Die Wäsche als Gesundheitsbarometer. — Die zahnärztliche Schule in Zürich. — Ein menschenfreundlicher Fabrikherr. — Die Heidelbeere, ein vortreffliches Hausmittel. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Gedicht: Ermutigung. — Eine moderne Unfallversicherung. — Neues vom Büchermarkt. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 31.

Gedicht: Sonnige Welt. — Staub und Trunk. — Union für Frauenbestrebungen. — Mission unter den Frabrikarbeiterinnen. — Bündner Bienen. — Trockene Abreibungen. — Ein Trost für die Taubstummen. — Wie man Statistik treibt. — Zu was die unreifen Kornähren gut sind. — Ein neues Spielzeug. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Gedicht: Erwacht. — Für Lehrerinnen und gebildete Damen. — Zweckmäßige Ferienversorgung. — Blühender Unsinn. — Ein unnützes Dasein. — Eine, die sich zu helfen weiß. — Briefkasten.

Nr. 32.

Gedicht: Die scheidende Sonne. — Eine edle Ferienfreude. — Die Förderung der Schwachsinnigenbildung. — „Die Familie ist durchaus gesund." — Union für Frauenbestrebungen (Schluß). — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Gedicht: An mein Kind. — E rueßigi Verlobig. — Briefkasten.

Nr. 33.

Gedicht: Vollpracht. — Die Krankenpflegerinnenschule, nebst Frauenspital des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins in Zürich. — Der weibliche Takt im Liebesleben. — Die Gefährlichkeit des Telephons während eines Gewitters. — Die Dienstmädchenfrage in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Ein Wort zur Wehr der Schwiegermütter. — Was die vorsorgliche Hausfrau ihren Ferienausflüglern mitgibt. — E rueßigi Verlobig (Schluß). — Briefkasten.

Nr. 34.

Gedicht: Das halte fest. — Was mich der Vogel lehrt. — Erziehung. — Die Dienstmädchenfrage in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Gedicht: Schlummerlied. — Heimische Kunst. — Einige Toilettengeheimnisse. — Pariser Radfahrerinnen. — Eine arme Reiche. — Briefkasten.

Nr. 35.

Gedicht: Thränen. — Das Frauenbuch. — Rationelle Zimmergymnastik. — Die Dienstmädchenfrage in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Gedicht: Rast im Walde. — Die zehn Vorschriften des Zahnarztes. — Welches sind die hauptsächlichsten Ursachen der Taubstummheit. — Weibliche Fabrikinspektion. — Auswanderung von Frauen. — Fälschungen in den Delikateßläden. — Zu was das Telephon gut ist. — Ein originelles Gelübde ist verhängnisvoll geworden. — Briefkasten.

Nr. 36.

Gedicht: Zufrieden. — Die „Frauenarbeit" auf dem internationalen Kongreß für Arbeiterschutz in Zürich. — Weibliche Landwirte. — Das Zusehen bei der Arbeit. — Vorsicht! — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Gedicht: Heilung. — Briefkasten.

Nr. 37.

Gedicht: Frühherbst. — Naturgemäße Kindererziehung. — Erzieherinnen im Auslande. — Der brummige Ehemann. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Gedicht: Regensommer. — Tabak- oder Gummikauen? — Weibliche Geschäftsreisende. — Ist Fluchen am Telephon gestattet? — Briefkasten.

Nr. 38.

Gedicht: Eidgenossenschaft. — Ein Blick in den Spiegel. — Zur Mädchenbildung. — Eine weitere königliche Meinung über Pädagogik. — Fürsorge für die Kinder und deren Mütter. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Gedicht: Zum Bettage. — Bleivergiftungen. — Briefkasten.

Nr. 39.

Gedicht: Verschleiert. — Die Regelung des Placierungswesens von jungen Töchtern im In- und Auslande. — Eins aber thut not. — Das Erröten. — Vegetarische Lebensweise. — Wollen die Frauen ferner einer ebenso grausamen als wirtschaftlich unverantwortlichen Modethorheit sich schuldig machen? — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Unser Liebling Elsa Rüegger. — Die Frauen- und Kinderarbeit am Arbeiterschutzkongreß in Zürich. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 40.

Gedicht: Hochzeitgedicht. — Im Herbstglanz. — Nervosität und Nervenschmerz (Neuralgie). — Die Regelung des Placierungswesens von jungen Töchtern im In- und Auslande. — Hartnäckige, schwächende Diarrhoe. — Heirat auf Probe. — Sensationelle Entdeckung? Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Gedicht: Dem toten Liebling. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 41.

Gedicht: Mutterliebe. — Fallendes Laub. — Die schweizerische Pflegerinnenschule. — Die Regelung des Placierungswesens von jungen Töchtern im In- und Auslande. — Im Dienste des Broterwerbes. — Medizinische Universität für Frauen. — Hartnäckige, schwächende Diarrhoe. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Gedicht: Botschaft. — Ein hübsches Geschenk für Kinder. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 42.

Gedicht: Resignation. — Samariterkurs des roten Kreuzes der Lokalsektion St. Gallen. — Zur Erziehung der Mädchen. — Die Regelung des Placierungswesens von jungen Töchtern im In- und Auslande (Schluß). — Zweckmäßige Fürsorge. — Die Frau im Postdienst. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Das Lied von den kalten Füßen. — Das Arbeitsfeld der Frau. — Neues vom Büchermarkt.

Nr. 43.

Gedicht: Herbstnacht. — Selbstbekenntnisse einer Frauenrechtlerin. — Aufruf an unser Schweizervolk! — Nochmals über das Abbrühen der Gemüse. — Gebotene Vorsicht. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Ein Fortschritt in der Krankenernährung. — Die Schädlichkeit des Frühaufstehens für kleine Schulkinder. — Trifft's irgendwo zu? — Briefkasten.

Nr. 44.

Gedicht: Abendlied. — Die gute Grundlage. — Die schweiz. Pflegerinnenschule. — Eingesandt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Tischrede. — Der Dienst eines Ehrenfräuleins am englischen Hofe. — Hygieine. — Neues vom Büchermarkt. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 45.

Gedicht: Erster Schnee. — Innere Sammlung. — Die schweiz. Pflegerinnenschule. — Erwiderung an die Frau, welche nicht für Frauenrechte, sondern nur für Menschenrechte kämpft. — Die Rechtsgelehrte in Frankreich. — Die Frau als Straßeninspektor. — Was Frauen thun. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 46.

Gedicht: Zwei Leben führen wir durch diese Erdenwelt. — Moderne Frauenbewegung in der Schweiz. — Die schweizer. Pflegerinnenschule (Schluß). — Zur Friedenssache. — Auch eine weibliche Handarbeit. — Ein hülfreicher Hausvater. — Ein Ofen für zwei Zimmer. — Eine neue Industrie. — — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 47.

Gedicht: Novemberabend. — Körpergewicht und Gesundheit. — Die Reinlichkeit in der guten alten Zeit. — Abstinenzbewegung. — Das zarte Geschlecht nun auch auf dem Fechtboden. — Die zehn Gebote der Arbeit. — Ein Urteil Tolstojs über Bellamys Zukunftsstaat. — Die Folgen des Stimmrechts der Frauen. — Eine praktische Neuheit. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Gedicht: Wilde Rosen. — Gegen Schmerz gefeit. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 48.

Gedicht: Der erste Schnee. — Vom Weltfrieden. — Der feste Wille. — Schützet die einheimische Arbeit! — Im Zeichen der Liebe. — Etwas von der Stellung der Frau in Sumatra. — Ein neuer weiblicher Erwerbszweig. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 49.

Gedicht: Im Schnee. — Moderne Frauenbewegung in der Schweiz. — Zum St. Katharinentag. — Dr. Learned über ein neues Verfahren zur Herbeiführung des Schlafes. — Der moralische Mut im täglichen Leben. — Hausfrauen, schützet die einheimische Arbeit. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 50.

Gedicht: Knecht Ruprecht. — Auf der schiefen Ebene. — Die Frau vor der Wissenschaft. — Zur Beleuchtung der Frauenfrage. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Gedicht: Heimg'funden. — Briefkasten.

Nr. 51.

Gedicht: Weihnachtslied. — Die Frau ist schuld. — O du selige, freudenbringende Weihnachtszeit. — Von der Entwicklung der Sprache. — Im Kampf zwischen natürlicher Liebe und Pflichtgefühl. — Die Frau im Gemeindedienst. — Zum Kampf ums Dasein. — Unser Liebling Elsa Rüegger. — Wohlverdiente Ehrung. — Sprechsaal. — Gedicht: Komm herüber und hilf uns. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 52.

Abonnementseinladung. — Gedicht: Friedenstraum. — Weihnachtsbetrachtungen. — Fröhliche Weihnachten. — Von der Entwicklung der Sprache (Schluß). — Vorsorge verhütet Nachsorge. — Erklärung. — Frauenstudium. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Auroras Prüfungen.
Beilage: Gedicht: Weihnachtslied. — Briefkasten.

Wir versenden jederzeit gegen Nachnahme

Elegante Einbanddecken

welche für jeden Jahrgang passen und während des Jahres auch als Sammelmappe dienen für die

Schweizer Frauen-Zeitung	à	Fr. 2.—
Für die Kleine Welt	à	„ —.60
Koch- und Haushaltungsschule	à	„ —.60

Fehlende Exemplare zum Komplettieren der Jahrgänge werden den Bestellern, soweit der Vorrat reicht, gratis geliefert.

Achtungsvollst

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.